

BE, „Cham“, 30.06.09

Bester Handyfilm aus Kreis Cham

WETTBEWERB Thema Vielfalt und Toleranz: Tim Steubles und Manuel Jaroschs Film „Ausgeschlossen und Aufgenommen“ mit erstem Preis prämiert.

LANDKREIS. Wer hat den überzeugendsten Handyfilm zum Thema Vielfalt und Toleranz gedreht? Eine Fachjury und das Internetpublikum wählten ihre Favoriten. Im Passauer Kulturzentrum ProLi wurden am Sonntag die Gewinner prämiert: Den ersten Jurypreis erhielten Tim Steuble, 15, aus Waldmünchen, und Manuel Jarosch aus Furth im Wald mit ihrem Film „Ausgeschlossen und Aufgenommen“. „Wir wollten mit unserem Film ausdrücken, dass man durch Sport zusammen kommen und Spaß haben kann“, erklärte Manuel dem Publikum.

„Das ist einfach der Film mit dem besten Verständnis für Erzähltechnik und Spannungskurve“, begründeten die Jurymitglieder und Filmemacher Holger Krömer und Nico Michel die Entscheidung der Jury. „Die Musik zum Film war einfach super“, ergänzte Andy Friedrich, ebenfalls Jurymitglied und Sänger in der Freyunger Schülerband Heavy Ride.

Den 2. Platz der Jury erhielt Sebastian Peters (20) aus Passau für seinen Film „Never again 18“, der die Bekehrung eines Neonazis durch einen Rastaman thematisiert. Die drei Passauer Laurenz, Phillip und Memmed

überzeugten die Jury mit ihrem Film „Don't skate“ und erhielten den 3. Preis.

„Liebesbrief“ auf Platz drei

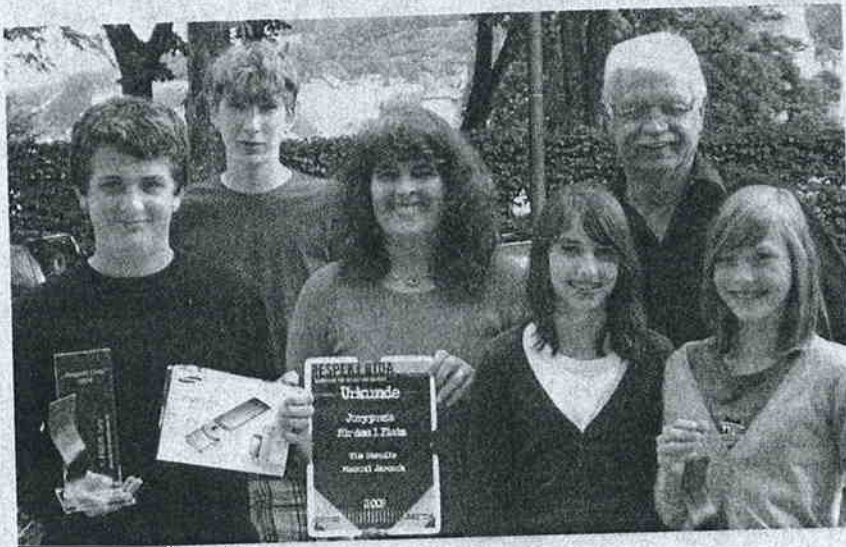
Ganz anders hingegen hat sich das Internetpublikum entschieden. Sie kürten den Beitrag der 12-jährigen Annina Jahn aus Lindberg zum ersten Platz. Sehr lyrisch hingegen erscheint der Beitrag „Dige“ von Parham Koulouban, 15 Jahre aus Passau, der auf Platz 2 gewählt wurde.

Auf Platz drei wurde der Film „Liebesbrief“ von Sandra Erhard aus Traitsching und Christina Braun aus Rötz vom Internetpublikum gewählt.

Der Film handelt von einem Mädchen, das in einen Jungen verliebt ist

und deswegen von den Mitschülern gehänselt wird. Es gibt aber ein Happyend.

„Es ist uns gelungen Jugendliche dazu zu motivieren, Handyfilme zu drehen, die das Gegenteil von Gewalt, Diskriminierung, Ausgrenzung und Demütigungen aussagen: wie man andere integriert und in die Clique aufnimmt, anstatt sie auszugrenzen.“ zieht die Organisatorin Perdita Wingerter das Fazit. 14 sehenswerte Beiträge über Vielfalt und Toleranz sind im Laufe der letzten Wochen auf der Internetseite www.filme-der-vielfalt.de von Jugendlichen aus ganz Ostbayern hochgeladen worden. Dort können sie auch angeschaut und downgeloadet werden. (mz)



Von links nach rechts: Manuel Jarosch, Tim Steuble, Perdita Wingerter, Annina (ganz rechts außen) mit Freundin und Toni Fischer